

Bericht:

Die Verwaltung wurde in der Sitzung des Schul-, Jugend und Sozialausschusses vom 30.11.05 beauftragt ein Grobkonzept über die Arbeit des Lokalen Bündnisses für Familie (LoBüFa) in Schortens zu erstellen.

Um allen Vereinen, Verbänden, Institutionen und Einrichtungen die Möglichkeit zur Mitarbeit zu geben, hat die Stadt Schortens zum Auftakt im November 2005 zu einer Informationsveranstaltung ins Bürgerhaus eingeladen. An der Veranstaltung nahmen von 303 Eingeladenen 44 VereinsvertreterInnen, Unternehmer und eine Vertreterin der IHK teil. Aufgrund der nicht sehr hohen Beteiligung wurden im Januar 2006 noch einmal allen Beteiligten Fragebogen zugesandt. Dabei wurde u. a. die grundsätzliche Bereitschaft zur Mitarbeit, die Themenbereiche künftiger Arbeitsgruppen sowie bereits bestehende Vernetzungen abgefragt. Der Rücklauf der Fragebogen läuft z. Zt. noch.

Daneben wurde seitens der Verwaltung eine Bestandsaufnahme über bisherige Projekte und Kooperationen gemacht, die als Anlage beigefügt ist. Diese sind Beispiele für „Bündnisse“, die zwar bislang formell nicht ratifiziert wurden, aber längst Bestandteile des (künftigen) Lokalen Bündnisses für Familie sind.

Unabhängig von der Anzahl der Rückläufe der Fragebogenaktion wird die Verwaltung ab März / April die ersten Arbeitsgruppen gründen. Dabei soll Qualität vor Quantität gehen.

Begonnen wird mit den Themen

- Kinderbetreuungs(angebote): auch im Hinblick auf den stufenweisen Ausbau des TAG
- Seniorenbetreuung: auch im Hinblick auf den „Arbeitsauftrag“ aus dem SJSA vom 31. 08. 2005 sowie
- familienorientierte Personalpolitik

Im 2. Schritt sollte auch die Integration von ausländischen MitbürgerInnen ein Thema sein. Die Arbeitsgruppen werden von mindestens 1 MitarbeiterIn der Verwaltung und jeweils einer/einem Moderator/in „fachlich“ begleitet.

Die Verbindungen zwischen den unterschiedlichen Akteuren/innen stellt eine gute Basis zur Zusammenarbeit dar und wirkt sich zum Nutzen aller Beteiligten positiv aus.

In der Vernetzung mit dem Landkreis Friesland und dem „friesischen Bündnis“ lassen sich die Projekte auf Andere übertragen und ausbauen. Alle Bündnispartner profitieren von der Zusammenarbeit und haben die Möglichkeit gute Ideen zu kopieren. Mit dem Walking-Bus sind wir derzeit im Lokalen Bündnis für Familie in der Vernetzung mit dem Landkreis Friesland. Das Projekt Walking-Bus wird im März auf einer Veranstaltung mit und für Fachleute in Sande präsentiert. Ziel soll sein, ein möglichst großes Interesse bei den betroffenen Eltern zu wecken und den Walking-Bus an den infrage kommenden Grundschulen einzurichten.

Folgende Themen des Landkreises Friesland sind mit den Bündniskommunen in der Vorplanung:

Walking-Bus, Veranstaltung in Sande

Senioren WG – interne Informationsveranstaltung

Tagesmütterkartei – Planung für den ganzen Landkreis

Bedarfsermittlung passgenaue Kinderbetreuung durch Befragung

Familienorientierte Personalpolitik - Wettbewerb

Familienfreundliche Kommune - Fachtagung mit Kommunalpolitiker/innen und

Verwaltungsfachleuten Ende März 06, Referentin aus dem Nds. Ministerium

Am 15. Mai 2006 findet in Berlin der „Erste Deutsche Familientag“ unter der Schirmherrschaft vom Bundespräsidenten statt. Alle lokalen Bündnisse können sich aktiv in den „Ersten Deutschen Familientag“ einbringen. Erfolgreiche Projekte werden präsentiert und neue Akzente in Fachforen erarbeitet. Auch eine Schortenser Teilnahme ist beabsichtigt.